

Pressemitteilung: Dresden - Nazistadt Deutschlands?

Am 5. August veranstaltet die "Deutsche Stimme" ein so genanntes Pressefest in Dresden-Pappritz. Daran werden neben allen hochrangigen Funktionären der NPD und der gesamten rechten und rechtsextremen Szene Deutschlands auch die gewaltbereiten freien Kameradschaften sowie vorbestrafte rechtsextreme Gewalttäter teilnehmen. Mehrere Tausend Neonazis werden zu dieser Veranstaltung erwartet. Das können die Dresdner Bürger nicht hinnehmen! Deshalb hat sich ein breites Bündnis um die Dresdner Bürgerinitiative "*Bürger.Courage*" und alle demokratischen Parteien zusammengefunden, um ein deutliches Gegengewicht zu erzeugen und über das "Pressefest" aufzuklären.

Die Stadt Dresden und das Land Sachsen müssten sich eindeutiger positionieren.

Christian Demuth von *Bürger.Courage*: "In Dresden wird zum zweiten Mal in diesem Jahr die größte Nazi-Veranstaltung Deutschlands stattfinden – nach dem 11. Februar nun das Pressefest der Deutschen Stimme und in der Stadt regt sich zu wenig Widerstand." Es könne aber nicht nur die Aufgabe vor allem von ehrenamtlichen Initiativen und wenigen anderen Institutionen sein, aktiv zu werden. "Alle Persönlichkeiten der Landeshauptstadt Dresden sind aufgerufen, hier zu intervenieren! Wir wollen nicht, dass Dresden zur Nazistadt Deutschlands wird", so Christian Demuth.

Es wird folgende Veranstaltungen geben:

1. Bürgerinformation über das Treffen der Rechtsextremen in Pappritz.

- ◆ Dienstag, 1. August 2006, 18.00 Uhr im "Pappritzer Hof",
- ◆ Ort: Wachwitzer Höhenweg 1
- ◆ Themen: Strukturen Entwicklungsgeschichte und Aufbau der NPD, Entwicklungs- und Verankerungsgeschichte der NPD in Sachsen, Rolle von örtlichen Kameradschaften, Was haben die Bürgerinnen und Bürger von Pappritz beim Pressefest 2006 zu erwarten? Welche Kreise von NPD Deutschlandweit, international, sowie aus der Kameradschaftsszene sind zu erwarten?

Es laden neben *Bürger.Courage* die Ortschaftsräte der SPD, PDS, FDP und Bündnis 90/Die Grünen alle Schönfeld-Weißiger und die insbesondere betroffenen Pappritzer Bürger ein. Sachkundige Vertreter des Landesamtes für Verfassungsschutz, der Polizeidirektion Dresden und des Ordnungsamtes der Landeshauptstadt Dresden haben ihre Teilnahme zugesagt.

◆ Information: Der Zutritt zur Veranstaltung wird Personen verwehrt, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind.

2. Bürgerfest am 5. August als Informations- und Protestveranstaltung gegen das sogenannte "Deutsche Pressefest" der NPD in Dresden-Pappritz.

◆ Sonnabend, 5. August 2006, 14.00 bis 18.00 Uhr

◆ Ort: Ullersdorfer Platz

Mit Musik, Informationen über Rechtsextremismus, Kindermalaktionen, Essen und Trinken, Hüpfburg für Kinder, Kurzfilmen und einer Luftballonaktion.

Für alle, die Gesicht zeigen wollen gegen Rechtsextremismus! Für alle Bürger und Bürgerinnen aus Pappritz, die sich in der Nachbarschaft von Tausenden von Neonazis unwohl fühlen und Informationen über das Pressefest wünschen!

◆ Ziel: Wir wollen Gesicht zeigen gegen Rechtsextremismus und deutlich machen, dass Dresden weltoffen, bunt und tolerant ist. Wir warnen vor der Enttabuisierung von Rechtsextremismus. Es kann nicht hingenommen werden, dass Rechtsextreme entscheidende Grundsätze unserer demokratischen Verfassung, wie Pluralismus, Minderheitenrechte und Menschenrechte in Frage stellen. Dresden ist keine Nazistadt!

◆ **Weitere Informationen und Pressekontakt:**

Christian Demuth (presse@tolerantes-dresden.de 0176/24 03 65 82)

Tilman Günther (presse@tolerantes-dresden.de 0177/4 13 25 17)

Homepage: www.tolerantes-dresden.de

◆ Hintergründe zum "Pressefest":

In Dresden-Pappritz findet am 5. August 2006 mit dem sogenannten "Deutschen Pressefest" der NPD eines der größten Treffen von Nazis in Deutschland statt. Nach dem 11. Februar ist dies damit die zweite Großveranstaltung von Neo-Nazis in Dresden in diesem Jahr! Das sogenannte Deutsche Pressefest ist ein bundesweites Treffen von rechtsextremen Kameradschaften, Parteien und Personen, auf welchem Altnazis wie Herbert Schweiger (vor 1945 SS-Untersturmführer der Division "Leibstandarte Adolf Hitler", zentrale Führungsfigur des österreichischen Rechtsextremismus) oder Hajo Herrmann (Rechtsbeistand von Auschwitz-Leugner wie David Irving und Otto Ernst) auftreten.

Lothar Ungerer, Oberbürgermeister von Meerane, wo das Pressefest 2003 stattgefunden hat, berichtet von seinen Erfahrungen bei einer Informationsveranstaltung im Pappritz vergangene Woche (24.07.): Es sei das schlimmste gewesen, das er bisher erlebt hat. "Es war wie im Krieg", so Lothar Ungerer.

◆ Hintergründe zu *Bürger.Courage*:

Bürger.Courage ist eine überparteiliche Dresdner Bürgerinitiative, die der Ausbreitung rechtsextremen Gedankengutes entgegenwirken will. Bürger Dresdens sollen mobilisiert und sensibilisiert werden. Sie sollen Farbe bekennen gegen Gewalt, für Demokratie und ein friedliches Miteinander und sich entschieden einsetzen gegen Rassismus, Fremdenhass und antidemokratisches Denken. Wir Bürger haben Verantwortung für unsere Stadt, unsere Mitbürger und unsere Demokratie!